

Gotteslob

Katholisches Gebet- und Gesangbuch

Herausgegeben
von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und
Österreichs und dem Bischof von Bozen-Brixen

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A, B...	in der Randspalte:		
	Kennzeichnung alternativer Auswahlelemente	Jak	Der Brief des Jakobus
A	Alle	Jdt	Buch Judith
AÖL	Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut im deutschen Sprachbereich	Jer	Buch Jeremia
Apg	Apostelgeschichte	Jes	Buch Jesaja
AzS	Antiphonale zum Stundenbuch	Jh.	Jahrhundert
		Joël	Buch Joël
		Joh	Evangelium nach Johannes
B	Bischof	K	Kantorin, Kantor
Be	Beichtende, Beichtender	KKK	Katechismus der katholischen Kirche
bzw.	beziehungsweise	Klgl	Klagelieder
Ch	Chor	Kol	Der Brief an die Kolosser
		Kor	Der Brief an die Korinther
		Kv	Kehrvers
D	Diakon	L	Lektorin, Lektor
Dan	Buch Daniel	lat.	lateinisch
Dt.	deutsch(e)	Lev	Buch Leviticus
Dtn	Buch Deuteronomium	LG	Lumen Gentium (II. Vaticanum)
E	Erklärung	Li	Die Gesänge dieses Abschnitts sind zur Feier der Liturgie geeignet
EGB	Einheitsgesangbuch	Lk	Evangelium nach Lukas
Eph	Der Brief an die Epheser	Lt	Leitung
Ex	Buch Exodus	M	Melodie
Ez	Buch Ezechiel	Makk	Buch der Makkabäer
f/ff	folgende Nummer(n)	Mal	Buch Maleachi
Gal	Der Brief an die Galater	Mi	Buch Micha
Gen	Buch Genesis	Mk	Evangelium nach Markus
GGB	Gemeinsames Gebet- und Gesangbuch	Mt	Evangelium nach Matthäus
ggf.	gegebenenfalls	N.	Nennung des jeweiligen Namens
GL	Gotteslob, 1. Auflage 1975	Neh	Buch Nehemia
GS	Gaudium et Spes (II. Vaticanum)	Nr.	Nummer
Hl.	Heilige	Num	Buch Numeri
Hos	Buch Hosea		

ö	ökumenisches Liedgut	T	Text
Offb	Offenbarung des Johannes	Thess	Der Brief an die Thessalonicher
P	Priester	Tim	Der Brief an Timotheus
Petr	Der Brief des Petrus	Tit	Der Brief an Titus
Phil	Der Brief an die Philipper	Tob	Buch Tobit
Ps	Psalm	u.	und
Röm	Der Brief an die Römer	u. a.	und andere
S	mehrstimmiger Satz	Ü	Übertragung/Übersetzung
s.	siehe	V	Vorbeterin, Vorbeter
Sam	Buch Samuel	V₁, V₂	1. bzw. 2. Vorbeterin, Vorbeter
SC	Sacrosanctum Concilium (II. Vaticanum)	Vat.	Editio Vaticana
Sir	Buch Jesus Sirach	vgl.	vergleiche
Str.	Strophe	z. B.	zum Beispiel
		Zef	Buch Zefanja

ZEICHENERKLÄRUNG

A, B... in der Randspalte: Kennzeichnung alternativer Auswahlelemente

Ia, IVh,... rechts oberhalb der Kehrversmelodie:

Psalm- und Rezitationstonangabe zum Kehrvers

[...] in eckige Klammern gesetzte Überschriften geben mögliches zusätzliches Gestaltungselement an

↘ Fortsetzung auf nächster Seite

→ Verweisung auf angegebenen Inhalt

* gibt in der Mitte eines Psalmverses kurzes Innehalten an

◌ betonte Noten mit Wortakzent

◌→ Hauptakzent kann auf die nachfolgende Note rücken

◌ Dehnung der Note

⌘ wiederholbare Noten

Beispiel Melodieänderung bei unterstrichener Silbe

Beispiel mehrere Silben werden auf demselben Ton gesungen

Beispiel eine Silbe wird auf 2 Noten gesungen

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	S. 5
Zeichenerklärung	S. 6
Ein Wort zuvor	S. 7
Inhaltsverzeichnis	S. 9
Was bedeutet...?	S. 15

I. GEISTLICHE IMPULSE FÜR DAS TÄGLICHE LEBEN

GOTTES WORT HÖREN – UMGANG MIT DER HEILIGEN SCHRIFT ..	NR. I
Schriftlesung im Gottesdienst	I,2
Persönliche Schriftlesung	I,3
Bibellesen in Gemeinschaft	I,4
IM GEBET ANTWORTEN	2
Unser Beten	2,2
Grundgebete und Glaubenstexte	3
Im Haus Gottes	5
Vor Gottes Angesicht	6
In Gemeinschaft mit Maria, den Engeln und Heiligen ..	10
Meine Zeit in Gottes Händen	11
Mein Leben vor Gott bringen	14
Die Welt vor Gott bringen	19
In den Anliegen der Kirche	21

	NR.
IN DER FAMILIE FEIERN	23
Segnung des Adventskranzes	24
Hausgebet im Advent	25
Feier am Heiligen Abend	26
Dank- und Segensfeier	27
Hausgebet für Verstorbene	28
 DEN GLAUBEN LEBEN	 29
Das Hauptgebot der Liebe	29,1
Die Seligpreisungen	29,2
Die Werke der Barmherzigkeit	29,3
Die Gaben des Heiligen Geistes	29,4
Die drei göttlichen Tugenden und die vier Kardinaltugenden	29,5
Die Zehn Gebote (Dekalog)	29,6
Die Gebote der Kirche	29,7

II. PSALMEN, GESÄNGE UND LITANEIEN

PSALMEN	30
----------------------	----

GESÄNGE

Tag	81
Morgen	81
Mittag – Tischgebete	87
Abend	89
Woche	103
Sonntag	103
Messgesänge	104
Jahr	217
Der Advent	217,4
Die Weihnachtszeit	235
Die österliche Bußzeit	265,1

	NR.
Die Feier der Heiligen Woche	278
Die Osterzeit	317
Christi Himmelfahrt	339
Pfingsten – Heiliger Geist	341
Leben	352
Leben in Gott	352
Leben in der Welt	454
Leben in der Kirche	476

LITANEIEN

Allerheiligen-Litanei	556
Litanei von der Gegenwart Gottes	557
Litanei vom Heilswirken Gottes	558
Schöpfungslob → Nr. 619,1–2	
Sonnengesang des Hl. Franziskus	559
Christus-Rufe	560
Jesus-Litanei	561
Litanei von der Anbetung Jesu Christi	562
Litanei vom Leiden Jesu	563
Herz Jesu-Litanei	564
Heilig Geist-Litanei	565
Lauretanische Litanei	566
Marienlob-Litanei	567
Grüssauer Marienrufe	568
Litanei für die Verstorbenen	569

III. GOTTESDIENSTLICHE FEIERN

DIE FEIER DER SAKRAMENTE	570
Die Taufe	571
Die Firmung	577
Die Eucharistie	580
Die Buße	593

	NR.
Die Krankensalbung und weitere Feiern mit Kranken	602
Die Weihe	603
Die Ehe	604
DIE FEIER DER SAKRAMENTALIEN	605
Beauftragung zu einem Dienst in der Kirche	606
Leben nach den Evangelischen Räten	607
Im Angesicht des Todes	608
DIE TAGZEITENLITURGIE	613
Laudes	614
Morgenlob	618
Elemente für die Feier der Laudes und des Morgenlobs	620
Statio während des Tages	626
Vesper	627
Vespern für bestimmte Zeiten und Anlässe	633
Abendlob	659
Komplet	662
Nachtgebet	667
DIE WORT-GOTTES-FEIER	668
Die Feier	669
ANDACHTEN	672
Eröffnung	673
Andachtsabschnitte	675
Abschluss	681
Kreuzwegandacht	683

Was bedeutet ...?

Unter den angegebenen Randnummern werden die nachfolgenden Begriffe erläutert:

- Absolution** 593,7
Abstinenz 29,7
Advent 217,4 u. 2
Advents...
 – ...zeit 25,1 · 217,4
 – ...kranz 24,1
Allerheiligen 612
Allerseelen 612
Allgem. Schuldbekenn-
nis 582,3–4
Ambo 584
Amen 583,2
Amt (dreistufig) 603,2
Anamnese 588,1
Anbetung 5 · 592
Andacht
 – allgemein 672
 – Eucharistische An-
 dacht 672,1
 – Maiandacht 519
Angelus 3,6
Antiphon 30
Antwortpsalm (→ Psal-
men) 584,3
- Aschermittwoch** 217,2
Auferstehung 278 · 303 · 311
Ave-Läuten (→ Engel des
Herrn) 519
- Beauftragung zu einem**
Dienst 606
Begräbnis 610,1
Beichte (→ Bußsakrament)
 – für Erwachsene 594
 – für Kinder 597
Berufung 678,2
Bestattung
 – Begräbnisfeier 610
 – Urnenbestattung 611
Beten
 – allgemein 2,2
 – mit Kindern 14,1
Bibel (→ Heilige Schrift)
 – allgemein 1,3 u. 1,1
 – lesen 1,3–4
 – teilen 1,4

1 Wort Gottes. Im Schweigen und Hören wird es lebendig
3 und zum Begleiter durch Höhen und Tiefen des Lebens. Wo
das Leben im Licht der Schrift gedeutet wird, führt die
Schriftlesung zum Gebet. Dazu helfen feste Zeiten der Ruhe
und Stille. Folgende Schritte können auf dem Weg dahin
hilfreich sein:

... Sich Gottes Geist öffnen, z. B. mit folgenden Worten:
„Öffne mich, Gott, für deinen Heiligen Geist,
damit ich verstehe, was du mir heute sagen willst.“

... Meditierendes Lesen

Das Lesen der Heiligen Schrift braucht Zeit und Ruhe. Es
geht nicht darum, möglichst viel zu lesen, sondern Gott zu
begegnen.

... Verweilen bei einem Wort oder Satz

Was unmittelbar anspricht, hat mit dem eigenen Leben zu
tun. Was will mir Gott mit diesem Wort sagen? Nicht
immer gibt es sofort eine Antwort auf diese Frage. Vielleicht
ergibt sie sich im Laufe des Tages, vielleicht auch erst nach
langem Warten.

... Antwort

Wo Gott zu Menschen spricht, verlangt sein Wort eine Ant-
wort – in eigenen Worten, formulierten Gebeten und im
Handeln.

4 BIBELLESEN IN GEMEINSCHAFT

Neben der persönlichen Schriftlesung ist das Bibellesen in
Gemeinschaft bedeutsam für das Leben der Kirche. Men-
schen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen
sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr

Leben fruchtbar zu machen. Ein Weg, der zu Meditation und Gebet führt, ist das *Bibel-Teilen*:

1
4

... Gebet / Lied

Ein Gebet oder Lied (z. B. Nr. 7,1; 7,2; 7,4) öffnet die Gemeinschaft für die Gegenwart Gottes und für das Wirken des Heiligen Geistes.

... Lesen des Textes

Ein Mitglied der Gruppe liest den Schrifttext vor, der allen vorliegen soll.

... Verweilen beim Text

Die Teilnehmenden wiederholen einzelne Worte oder Aussagen, von denen sie besonders angesprochen sind.

... Schweigen

Nachdem der Text noch einmal vorgelesen wurde, wird er in einer Zeit der Stille bedacht und mit dem eigenen Leben in Beziehung gebracht.

... Miteinander Teilen

Alle teilen einander mit, was Gottes Wort in ihnen ausgelöst hat, und achten die Verschiedenheit ihrer Gedanken.

... Gottes Auftrag

Die Teilnehmenden besprechen konkrete Schritte zur Gestaltung ihres Alltags, die sich aus dem Schrifttext ergeben.

... Gebet / Lied

Ein Gebet oder Lied (z. B. Nr. 6,5; 7,5; 7,6) beschließt das Bibelteilen.

Du, Herr, gibst mir immer wieder
 Augenblicke der Stille,
 eine Atempause,
 in der ich zu mir komme.
 Du stellst mir Bilder vor die Seele,
 die mich sammeln
 und mir Gelassenheit geben:
 Oft lässt du mir mühelos
 irgendetwas gelingen,
 und es überrascht mich selbst,
 wie zuversichtlich ich sein kann.
 Ich merke,
 wenn man sich dir anvertraut,
 bleibt das Herz ruhig.

AUS JAPAN

→ „Vaterunser“ (Nr. 3,2)

6
3

JESUS CHRISTUS

Seele Christi, heilige mich.
 Leib Christi, rette mich.
 Blut Christi, tränke mich.
 Wasser der Seite Christi, wasche mich.
 Leiden Christi, stärke mich.
 O guter Jesus, erhöre mich.
 Birg in deinen Wunden mich.
 Von dir lass nimmer scheiden mich.
 Vor dem bösen Feind beschütze mich.
 In meiner Todesstunde rufe mich,
 zu dir zu kommen, heiße mich,
 mit deinen Heiligen zu loben dich
 in deinem Reiche ewiglich.

4

ist die reiche, überschwängliche
 Gnade Gottes in dir.
 O wohl dir, selig bist du
 von der Stund an bis in Ewigkeit,
 die du einen solchen Gott gefunden hast!

MARTIN LUTHER (1483–1546)

- „Gegrüßet seist du, Maria“ (Nr. 3,5)
- „Engel des Herrn“ (Nr. 3,6)
- *Magnificat: deutsch* (Nr. 631,4), *lateinisch* (Nr. 631,8)
- „Sei gegrüßt, o Königin“ (Nr. 10,1); „Regina caeli“ (Nr. 666,3)
- *Marienlieder* (Nr. 520–537)
- „Unter deinen Schutz“ (Nr. 5,7)

ENGEL

Engel Gottes,
 du bist mein Schutz.
 Ich vertraue mich dir an,
 schütze und leite mich.
 Komm mir immer zu Hilfe
 und bringe vor Gott meine Bitten.

FRANZ XAVER (1506–1552), Ü: GUNDIKAR HOCK

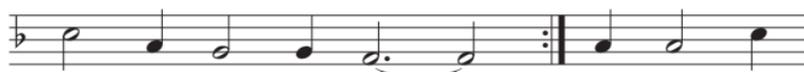
- „Von guten Mächten“ (Nr. 430)
- „Heiliger Schutzengel mein“ (Nr. 14,4)
- *Psalm 91* (Nr. 664,6)

HEILIGE (GEBET ZUM NAMENSPATRON)

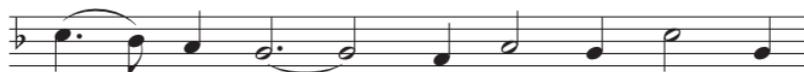
Heilige(r) N., wir tragen den gleichen Namen,
 deshalb fühle ich mich mit dir verbunden.
 Bitte für mich bei Gott um die Kraft des Glaubens,
 die Größe der Hoffnung und die Fülle seiner Liebe.
 Dein Vorbild ermutige mich,
 mein Leben täglich neu im Licht des Evangeliums anzu-
 schauen und meinen Alltag aus der Verbundenheit mit
 Jesus Christus zu gestalten.



1 Aus mei - nes Her - zens Grun - de sag
in die - ser Mor - gen - stun - de, da -



ich dir Lob und Dank dir, Gott in
zu mein Le - ben lang,



dei - nem Thron, zu Lob und Preis und



Eh - ren durch Chri - stum un - sern Her -



ren, dein ein - ge - bor - nen Sohn,

2 dass du mich hast aus Gnaden / in der vergangnen Nacht /
vor Gfähr und allem Schaden / behütet und bewacht; /
demütig bitt ich dich, / wollst mir mein Sünd vergeben, /
womit in diesem Leben / ich hab erzürnet dich.

3 Gott will ich lassen raten, / denn er all Ding vermag. / Er
segne meine Taten / an diesem neuen Tag. / Ihm hab ich
heimgestellt / mein Leib, mein Seel, mein Leben / und was
er sonst gegeben; / er mach's, wie's ihm gefällt.

4 Darauf so sprech ich „Amen“ / und zweifle nicht daran, /
Gott wird es alls zusammen / in Gnaden sehen an, / und
streck nun aus mein Hand, / greif an das Werk mit Freuden, /
dazu mich Gott beschieden / in meim Beruf und Stand.

T: nach Georg Niede vor 1585/Hamburg 1592, M: 16. Jh./geistlich vor 1598/Eisleben 1598

→ „Du Licht des Himmels“ (Nr. 615)

→ „Alles, was Odem hat“ (Nr. 619,1 und 616,5)

→ Laudes (Nr. 614) oder Morgenlob (Nr. 618)

235 mutter Maria (Neujahr) und das Fest der Taufe des Herrn (Sonntag nach Erscheinung des Herrn).

Ein reiches Brauchtum kennzeichnet die Weihnachtszeit: die Feier des Heiligen Abend (Nr. 26), Stephaniritt, Johanneswein, Kindersegnung, Neujahrssingen, Sternsingen mit Haussegnung (C + M + B = Christus Mansionem Benedicat = Christus segne das Haus) ...

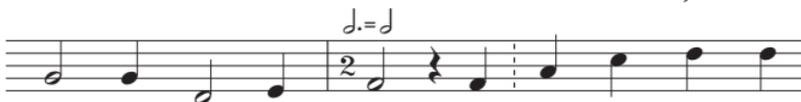
Die liturgische Farbe der Weihnachtszeit ist weiß.

236

ö



1 Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis
 2 Das Schiff geht still im Trie - be, es
 3 Der An - ker haft' auf Er - den, da



1 an sein höch-sten Bord, trägt Got - tes Sohn voll
 2 trägt ein teu - re Last; das Se - gel ist die
 3 ist das Schiff am Land. Das Wort will Fleisch uns



1 Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.
 2 Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.
 3 wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

4 Zu Betlehem geboren / im Stall ein Kindelein, / gibt sich
 für uns verloren: / Gelobet muss es sein.

5 Und wer dies Kind mit Freuden / umfassen, küssen will, /
 muss vorher mit ihm leiden / groß Pein und Marter viel,

6 danach mit ihm auch sterben / und geistlich auferstehn, /
 das ewig Leben erben, / wie an ihm ist geschehn.

356 JESUS CHRISTUS

Gebete und Lieder enthalten zahllose Bilder für Jesus, die Ausdruck tiefer Liebe sind und versuchen, sein Geheimnis zu berühren.

Die Heilige Schrift nennt Jesus Sohn Gottes, Messias, Herr, Retter, Menschensohn, Hirt, Brot, Licht, Alpha und Omega. Noch viele andere Namen beschreiben das Geheimnis seiner Person. Er ist das Ja Gottes zum Menschen und das Ja des Menschen zu Gott. Er ist die Quelle des Heils. Alle Namen sagen etwas über ihn aus, keiner kann ihn ganz fassen.

Der Sonntag (Herrentag) und alle anderen christlichen Feste stehen in innerer Beziehung zu Jesus Christus. Sie entfalten das Christusereignis im Laufe des Jahres (→ Das Kirchenjahr, Nr. 217,1-3).

357
(ö)

1 Wie schön leuch-tet der Mor-gen-ster-n, voll
Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein



Gnad und Wahr-heit von dem Herrn uns herr - lich
Kö - nig und mein Bräu-ti - gam, du hältst mein



auf - ge-gan - gen. Lieb - lich, freund-lich,
Herz ge - fan - gen.



schön und präch-tig, groß und mäch-tig, reich an



Ga-ben, hoch und wun - der - bar er - ha - ben.

2 Du meine Perl, du werte Kron, / wahr' Gottes und Marien
Sohn, / ein König hochgeboren! / Mein Kleinod du, mein
Preis und Ruhm, / dein ewig Evangelium, / das hab ich mir
erkoren. / Herr, dich such ich. / Hosianna. Himmlisch Man-
na, das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.

3 Gieß sehr tief in mein Herz hinein, / du leuchtend Klein-
od, edler Stein, / die Flamme deiner Liebe / und gib, dass ich
an deinem Leib, / dem auserwählten Weinstock, bleib / ein
Zweig in frischem Triebe. / Nach dir steht mir / mein Gemüte,
ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.

4 Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich
mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr
Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib
und Blut / mich innerlich erquicken. / Nimm mich freund-
lich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden. / Auf dein
Wort komm ich geladen.

5 Herr Gott Vater, mein starker Held, / du hast mich ewig
vor der Welt / in deinem Sohn geliebet. / Er hat mich ganz
sich angetraut, / er ist nun mein, ich seine Braut; / drum
mich auch nichts betrübet. / Eja, eja, / himmlisch Leben
wird er geben mir dort oben. / Ewig soll mein Herz ihn
loben.

6 Stimmt die Saiten der Kitara / und lasst die süße Musica /
ganz freudenreich erschallen, / dass ich möge mit Jesus
Christ, / der meines Herzens Bräutigam ist, / in steter Liebe
wallen. / Singet, springet, / jubiliert, triumphieret, dankt
dem Herren. / Groß ist der König der Ehren.

7 Wie bin ich doch so herzlich froh, / dass mein nun ist das
A und O, / der Anfang und das Ende. / Er wird mich doch zu
seinem Preis / aufnehmen in das Paradeis; / des schlag ich in
die Hände. / Amen, Amen, / komm, du schöne Freuden-
krone, säum nicht lange. / Deiner wart ich mit Verlangen.